

# Viel von den Behinderten gelernt

## Lynn Toepper absolvierte Praktikum in den „Wohnstätten Buschgärten“

**WEHDEM** (jh) ■ Die 17-jährige Lynn Toepper absolvierte ihr dreiwöchiges Betriebspraktikum bei der WuB Wohnen und Begleiten gGmbH – einer Einrichtung der Lebenshilfe Lübbecke, in den „Wohnstätten Buschgärten“ in Wehdem.

„Ich habe jeden Tag pünktlich um acht Uhr angefangen und dann bis Nachmittags um 14 Uhr gearbeitet. Es hat mir viel Spaß gemacht“, verriet die Wehde-  
merin im Aufenthaltsraum

der Wohnstätte.

Das Konzept „Wohnen und Begleiten“ hilft den Bewohnern, das tägliche Leben zu meistern und gibt so kleine Hilfestellungen. Mit Unterstützung der Betreuer gehen die Bewohner einkaufen und kümmern sich um den täglichen Haushalt. Die Betreuer übernehmen auch soziale Aktivitäten, wie zum Beispiel gemeinsam Spiele spielen und Musik machen.

„Wir haben einmal einen Ausflug gemacht. Der Be-

wohner Dieter Oevermann hatte Geburtstag und hat ein paar seiner Freunde zum Frühstück eingeladen. Wir sind dann alle zu Schmidt nach Lübbecke gefahren und haben seinen Geburtstag gefeiert“, erzählte Lynn Toepper.

Jeden Morgen frühstücken die Bewohner zusammen und danach räumen sie zusammen auf. Jeder Bewohner versucht, seine Aufgaben zu erledigen, damit das Zusammenleben klappt. „Wir

räumen zum Beispiel die Geschirrspülmaschine zusammen ein. Die Tische müssen auch abgeputzt werden. Jeder hat seine kleine Aufgabe. Das klappt auch immer ganz gut“, erklärt die Praktikantin.

„Von Anfang an wurde ich richtig gut aufgenommen. Die Betreuung im Praktikum war toll, vor allem Elke Kleinkamp hat mich sehr unterstützt. Am Anfang hatte ich Angst, dass ich mich gegenüber Behinderten unsicher verhalte, aber das war überhaupt nicht der Fall. Ich habe viel von ihnen und über sie gelernt. Die Offenheit der Bewohner hat mich beeindruckt und dass ich so viel von ihnen zurück bekommen habe.“

So wurde beispielsweise im Aufenthaltsraum in kleiner Runde „Memory“ gespielt, was allen viel Spaß bereitete. Auch kleine Moga-  
leien und Missachtungen der Regeln gehörten dazu, die aber zur lockeren Stimmung beitrugen. Es wurde viel gelacht und gescherzt. „Mein Praktikum hat mir richtig gut gefallen. Ich werde versuchen, die Bewohner weiterhin zu besuchen“, hat sich Lynn Toepper vorgenommen.



Dieter Oevermann, die Praktikantin Lynn Toepper, Elsbeth Block und Hans Overzier (von links) gönnten sich im Aufenthaltsraum eine Partie Memory.

Foto: Hagemeier